

Berater testen Demographie-Fitness in Betrieben

☰ Köln, 19.09.2006 18:48 Uhr (k.olbrisch)

93 zertifizierte „Demographie-Berater NRW“ starten in die Beratung: Die im Rahmen des rebequa-Programms (Regionale Beratung und Qualifizierung in NRW) weitergebildeten Berater werden ab sofort landesweit Unternehmen bei der demographiefesten Personalentwicklung unterstützen. Auch in der Region Köln beginnen Demographie-Berater mit der Erstberatung von Betrieben.

In der Untersuchung zur demographischen Entwicklung prognostizieren Wissenschaftler der RWTH Aachen für die Region Köln einen moderaten Bevölkerungsrückgang: mit Raten zwischen einem und drei Prozent Minus liegen Köln, Leverkusen und der Rheinisch-Bergische Kreis unter NRW-Niveau (-3,2), der Oberbergische oder der Rhein-Erft Kreis verzeichnen sogar leichte Zuwächse. Allerdings wird das Durchschnittsalter wie überall in NRW auch in der Kölner Region steigen – von 41 auf 45 Jahre.

Von den demographischen Tendenzen werden sich kleinere und mittelständische Betriebe vor Ort schwer abkoppeln können: Qualifiziertes Fachpersonal wird knapper, die Kundenstruktur grauer. Für KMU empfiehlt es sich daher, die regionale und betriebliche Demographie einmal genauer in Augenschein zu nehmen und ggf. die eigene Personal- und Absatzstrategie zu hinterfragen. Aber worauf müssen Unternehmen dabei achten, und was können sie tun?

Bei der Identifizierung demographischer Chancen und Risiken im Betrieb helfen jetzt „Demographie-Berater NRW“, die im Rahmen des rebequa-Programms (Regionale Beratung und Qualifizierung NRW) speziell für KMU der Region Köln ausgebildet wurden. Die Berater prüfen die Demographie-Fitness des Unternehmens vor Ort: Wie sieht die betriebliche Altersstruktur aus, sind personelle Engpässe absehbar, sind die Arbeitsbedingungen motivationsfördernd, ist die betriebliche Qualifizierungs- und Gesundheitssituation erfolgversprechend? In einer ersten kostenfreien Beratung führen die Berater zunächst eine Erstanalyse durch. Danach wird in der Regel die betriebliche Altersstrukturentwicklung unter die Lupe genommen.

Der Check macht aber nicht nur auf verdeckte Personalrisiken aufmerksam, unterstreicht Demographie-Beraterin und Maschinenbauingenieurin Rita Koch (44) aus Leverkusen: „Er liefert auch erste Hinweise für einen nachhaltigen Personalaufbau. „Verstehen sich alle als Team, das ein gemeinsames Unternehmensziel verfolgt? Beides, die Kommunikation zwischen Chef und Belegschaft, aber auch zwischen den Mitarbeitern untereinander kann fast überall optimiert werden.“ Kommunikation und Selbstmanagement seien wichtige Stellschrauben für Demographie-Fitness, so Koch weiter. „Es ist verblüffend, mit wie wenig Aufwand man hier enorme Wirkung

erzielen kann. Hier ist die Führungsebene gefordert!“

Unternehmen und Organisationen der Region Köln, die an einer Beratung interessiert sind, wenden sich direkt an Rita Koch, E-Mail: koch-gl@t-online.de
